

Wir. Vermitteln. Kompetenzen

Amadeus Fire
Group



Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2024

1. Januar 2024 – 30. September 2024

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	9 Monate 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2020	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2023	9 Monate 2024	Ver- änderung 2023/2024
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	152.389	173.508	202.328	274.750	305.879	331.461	337.703	1,9%
Zeitarbeit	100.004	114.715	101.774	120.187	136.857	133.505	124.546	-6,7%
Personalvermittlung	27.944	31.079	25.580	39.830	56.389	62.959	57.286	-9,0%
Interim-/Projektmanagement	7.408	9.564	13.641	17.932	21.783	21.408	26.589	24,2%
Weiterbildung	17.033	18.150	61.255	97.044	90.774	113.666	129.132	13,6%
Operativer Rohertrag	73.551	83.445	102.711	148.739	163.342	183.404	184.485	0,6%
Operative Rohertragsmarge (in %)	48,3	48,1	50,8	54,1	53,4	55,3	54,6	-0,7 PP
EBITDA	28.542	36.718	40.978	64.266	66.952	74.150	64.685	-12,8%
Operatives EBITA*	27.519	31.627	28.188	49.387	50.240	54.485	46.437	-14,8%
Operative EBITA*-Marge (in %)	18,1	18,2	13,9	18,0	16,4	16,4	13,8	-2,7 PP
Periodenergebnis	18.389	20.967	11.400	26.164	28.651	32.739	26.370	-19,5%
Bilanz								
Bilanzsumme	78.761	103.651	343.602	357.662	346.851	353.730	334.757	-5,4%
Eigenkapital	44.929	47.710	113.560	138.676	158.446	143.269	150.698	5,2%
Eigenkapitalquote (in %)	57,0	46,0	33,0	38,8	45,7	40,5	45,0	4,5 PP
Nettofinanzverschuldung	40.335	38.457	-152.564	-120.068	-93.129	-88.761	-86.860	-2,1%
Verschuldungsgrad	N/A	N/A	3,0	1,5	1,0	0,9	1,0	11,1%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	21.539	26.014	25.962	56.457	57.708	64.666	41.656	-35,6%
Free Cashflow	18.779	23.122	21.793	50.867	52.219	58.660	36.221	-38,3%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.740	-2.887	-10.189	-5.532	-4.843	-5.994	-5.390	-10,1%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.867	-29.229	-9.766	-53.031	-56.394	-44.798	-44.722	-0,2%
Aktie								
Schlusskurs Xetra in € zum 30.09.	97,60	101,40	106,20	178,60	84,00	111,80	92,50	-17,3%
Ausgegebene Aktien zum Bilanzstichtag (Stück)	5.198.237	5.198.237	5.306.375	5.718.060	5.718.060	5.718.060	5.432.157	-5,0%
Marktkapitalisierung	507.348	527.101	563.537	1.021.246	480.317	639.279	502.475	-21,4%
Dividende je Aktie	4,66	0,00	1,60	3,04	4,50	5,00	N/A	
Ergebnis je Aktie	3,50	4,00	2,12	4,53	4,97	5,67	4,79	-15,5%
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09.								
Mitarbeiter gesamt	2.865	3.179	3.356	3.938	4.133	4.096	3.912	-4,5%
Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.328	2.579	2.113	2.633	2.662	2.480	2.151	-13,3%

* Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH (operatives EBITA)

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate

Brief an die Aktionäre	4
Rahmenbedingungen	6
Geschäftsverlauf	8
Ertrags- und Finanzlage	11
Ausblick	12

Finanzinformationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Bilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19
Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen	20
Tabellenverzeichnis	21
Kontakt und Finanzkalender	22

Brief an die Aktionäre

**Liebe Freunde der Amadeus Fire Group,
sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,**

Ihre Amadeus Fire AG befindet sich auch im Geschäftsjahr 2024 weiterhin auf einem profitablen Wachstumskurs. Die kontinuierliche Umsatzsteigerung des Interim Managements/Projektmanagements kann den aktuellen Rückgang der Umsätze in der Zeitarbeit und der Personalvermittlung, innerhalb des Segments Personaldienstleistungen, nur zum Teil kompensieren. Die deutlich positive Entwicklung des Segments Weiterbildung dagegen resultiert insgesamt in einem leicht höheren Umsatz und einem ebenfalls leicht höheren Rohertrag auf Konzernebene. Daraus resultiert eine nahezu konstante Rohertragsmarge von 54,6 Prozent (vergleichbarer 9-Monatszeitraum 2023: 55,3 Prozent). Die operative EBITA*-Marge reduziert sich auf 13,8 Prozent (vergleichbarer 9-Monatszeitraum 2023: 16,4 Prozent).

Zur weiteren Stärkung der Wachstumsstrategie des Konzerns, insbesondere des Segments der Weiterbildung, verstärkt Frau Monika Wiederhold unseren Vorstand ab dem 1. November dieses Jahres. Wir freuen uns, mit Monika Wiederhold eine Vorstandskollegin mit einer umfangreichen Erfahrung und fundierten Expertise in der digitalen Transformation und der strategischen Unternehmensentwicklung für diese Schlüsselrolle der Wachstumsstrategie des Konzerns begrüßen zu dürfen. Ihr umfangreiches Know-how und ihre strategische Denkweise werden uns entscheidend dabei unterstützen, die Entwicklungen im Bildungsmarkt aktiv mitzugestalten und unsere Marktposition weiter zu stärken sowie eine zentrale Rolle in der Förderung des organischen und anorganischen Wachstums der Amadeus Fire Group zu übernehmen.

Monika Wiederhold bringt über zwei Jahrzehnte internationale Management-Erfahrung mit, darunter führende Positionen zunächst im Lufthansa-Konzern und seit 2017 bei der Amadeus IT Group S. A., einem global führenden Anbieter von IT-Lösungen der Reisebranche. Dort war sie in verschiedenen leitenden Funktionen tätig, zuletzt als Executive Vice President für Marketing & Digital Transformation. Ihre beeindruckende Karriere ist geprägt von umfassender Erfahrung in der Entwicklung und operativen Umsetzung von Wachstumsstrategien sowie der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Als erfahrene Führungskraft zeichnet sie sich zudem durch ihre Fähigkeit aus, Teams zu inspirieren und zu motivieren. Sie wird maßgeblich dazu beitragen, das einzigartige Service- und Produktportfolio der Aus- und Weiterbildung unseres Konzerns sowohl organisch als auch anorganisch weiter auszubauen.

Vor dem Hintergrund unserer auf profitables Wachstum ausgerichteten Geschäftsstrategie des Amadeus Fire-Konzerns sowie der gegenwärtig zurückhaltenden, weil ungewissen und rezessiven Grundstimmung der deutschen Wirtschaft erwarten wir eine differenzierte Entwicklung unserer Kennzahlen für das Gesamtjahr 2024. Die Erwartung eines zweiten Halbjahres 2024, das sich auf dem Niveau eines fortgeschriebenen zweiten Quartals bewegt, ist durch ein schwächeres drittes Quartal und der negativen Tendenz eines noch schwächeren erwarteten vierten Quartals nicht mehr zu halten. Die Prognose für das operative EBITA* des Geschäftsjahres 2024 haben wir auf nun 58 Mio. € angepasst (Prognose des Halbjahreszwischenberichts 2024: 64–70 Mio. €).

Liebe Freunde der Amadeus Fire Group, sehr verehrte Aktionärinnen und sehr geehrte Aktionäre, bitte bleiben Sie weiterhin zuversichtlich und begleiten uns auf unserem langfristigen Wachstumspfad. Der weiterhin anhaltende Fachkräftemangel und der steigende Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in Deutschland wird zusätzlich noch durch die demografische Entwicklung in Deutschland befeuert. Wir sind mit unserem Angebot an Personaldienstleistungen und in der beruflichen Weiterbildung genau richtig positioniert, um diese zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

Mit freundlichen Grüßen



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand

QUARTALSMITTEILUNG 9 MONATE 2024

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung des dritten Quartals 2024 verlief schlechter als allgemein prognostiziert. Eine wirtschaftliche Erholung ist auch im vierten Quartal dieses Jahres in Deutschland nicht in Sicht, so dass auch 2024 ein weiteres Jahr der Rezession sein wird.

Die Bundesregierung rechnet in ihrer Herbstprojektion mit einer erwarteten Belebung der Wirtschaft erst im kommenden Jahr 2025. Als Gründe hierfür werden Faktoren wie der demografische Wandel und eine schwierige Wettbewerbsposition genannt. Für das Jahr 2024 wird derzeit mit einem preisbereinigten Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 Prozent gerechnet. Ähnlich schätzt das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose für Herbst die Entwicklung ein. Auch das ifo Institut bestätigt, dass sich die deutsche Wirtschaft weiterhin in einer rezessiven Phase befindet, welche sowohl durch konjunkturelle als auch durch strukturelle Faktoren bedingt ist. Die Konsum- und Industriekonjunktur entwickelt sich spürbar langsamer, als in der Frühjahrsprognose vermutet.

Korrespondierend wird die Arbeitslosenquote über dem Niveau des Vorjahres liegen. Die Arbeitslosenquote für das Gesamtjahr 2024 wird voraussichtlich 6,0 Prozent betragen, wie bereits schon im September 2024. Im Vergleich zum Vorjahr ist die nicht saisonbereinigte Quote um 0,3 Prozentpunkte angestiegen.

Positiv entwickelt hat sich die sinkende Inflation in Verbindung mit gestiegenen Realeinkommen. Die Inflationsrate dürfte im restlichen Jahresverlauf weiter fallen und sich im Jahresdurchschnitt bei rund 2,2 Prozent (Vorjahr 5,9 Prozent) einpendeln. Nach aktuellen Prognosen soll dieser Wert in den beiden kommenden Jahren bei 2,0 bzw. 1,9 Prozent liegen.

Die insgesamt rezessive Entwicklung spiegelt sich auch in dem gesunkenen ifo Geschäftsklimaindex wider. Nach einem eher ermunternd positiven Trend im zweiten Quartal auf 89,1 Punkte, drehte das Klima im dritten Quartal und verschlechterte sich deutlich um -2,8 Punkte auf 86,3 Punkte. Insbesondere die Beurteilung der aktuellen Lage durch die Unternehmen fällt pessimistischer aus und verharrt auf dem niedrigsten Niveau seit der Pandemie; auch für die kommenden Monate wird eher eine Eintrübung als eine Verbesserung erwartet.

Rahmenbedingungen Personaldienstleistungen

Ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage ist der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr hat dieser auch zum Ende des dritten Quartals 2024 spürbar um 9 Punkte auf 107 Punkte nachgegeben. Das dritte Quartal 2024 befindet sich ebenfalls auf dem niedrigsten Stand seit Pandemieende. Die gemeldete Arbeitskräftenachfrage ist in fast allen Wirtschaftszeigen im Vergleich zum Vormonat teilweise deutlich gesunken. Absolut betrachtet sind die größten Rückgänge bei den qualifizierten Unternehmensdienstleistungen, im Verarbeitenden Gewerbe, im Handel und in der Zeitarbeit zu verzeichnen.

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Arbeitnehmerüberlassung ist ebenso wie die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vorjahresvergleich um rund 10 Prozent zurückgegangen. Ähnlich wie das Konjunkturbarometer ist auch das ifo Beschäftigungsbarometer, der Indikator für die Bereitschaft deutscher Unternehmen Mitarbeiter einzustellen, nach leicht positivem Trend sowohl im zweiten Quartal, als auch im dritten Quartal deutlich rückläufig. Ein Quartalsdurchschnitt von 94,7 Punkten ist der niedrigste Wert des Barometers seit dem zweiten Quartal 2020, dem „Coronaquartal“. Dennoch geht das ifo Institut weiterhin von einer konstanten Entwicklung der Mitarbeiterzahlen aus.

Eine große Rolle spielt auch weiterhin der demografische Wandel, der dem Arbeitsmarkt nach und nach immer mehr Arbeitskräfte entziehen wird. Grundsätzlich besteht trotz der aktuell schwachen Wirtschaftslage weiterhin ein Fachkräftemangel in sehr vielen Berufsgruppen und stützt die Nachfrage.

Rahmenbedingungen Weiterbildung

Die Ausgaben für öffentlich geförderte Weiterbildung sind in den ersten neun Monaten 2024 um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Zu einem guten Teil basierend auf dem Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung (Ausbildungsgarantie, Qualifizierungsgeld), das am 1. April 2024 in Kraft getreten ist und kaum spürbare Auswirkungen auf die Teilnehmerschaft im Rahmen der beruflichen Weiterbildung haben dürfte.

Die Bereitschaft von Firmenkunden, Weiterbildungen durchzuführen zeigt sich weiterhin verhalten. Die prognostizierte wirtschaftliche Erholung für die zweite Jahreshälfte ist ausgeblieben und die konjunkturelle Abkühlung hat sich fortgesetzt. Insgesamt bremst dies die Bereitschaft von Unternehmen, in die Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren.

Berufliche Fortbildungen für Privatpersonen sind weitgehend unabhängig von konjunkturellen Zyklen. Die aktuellen Unsicherheiten haben bisher noch zu keiner nennenswerten Verhaltensänderung geführt. Hier eröffnet die stärkere Digitalisierung der Bildung einen besseren Zugang zu flexiblen Durchführungsformen und -möglichkeiten.

Geschäftsverlauf

Die anhaltende rezessive Stimmung innerhalb der deutschen Wirtschaft hat sich auch in der Geschäftsentwicklung der Amadeus Fire Group niedergeschlagen, sodass die Ergebnisse des Vorjahres nicht erreicht werden konnten. Trotz des weiterhin bestehenden Mangels an Fachkräften, hat der durch die schwache Wirtschaftslage resultierende Nachfragerückgang seitens der Unternehmen spürbar auf die Geschäftsentwicklung im Segment Personaldienstleistungen gewirkt. Die positive Entwicklung des Segments Weiterbildung federt den Rückgang ab, konnte ihn jedoch nicht kompensieren.

Der konsolidierte Umsatz der Amadeus Fire Group per Ende September 2024 erreichte einen Wert von 337,7 Mio. €, was einer Steigerung von 1,9 Prozent entspricht. Per 30.09.2024 wurde ein operatives EBITA* in Höhe von 46,4 Mio. € erzielt (-14,8 Prozent). Das Periodenergebnis liegt mit 26,4 Mio. € ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres (-19,5 Prozent).

Kennzahlen in den Segmenten

Tsd. €	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	208.883	218.221	-4,3%
Segment Weiterbildung	129.132	113.666	13,6%
Konzern	337.703	331.461	1,9%
Operatives EBITA*			
Segment Personaldienstleistungen	29.119	38.690	-24,7%
Segment Weiterbildung	17.318	15.795	9,6%
Konzern	46.437	54.485	-14,8%
Operative EBITA*-Marge			
Segment Personaldienstleistungen (in %)	13,9	17,7	-3,8 PP
Segment Weiterbildung (in %)	13,4	13,9	-0,5 PP
Konzern (in %)	13,8	16,4	-2,7 PP

Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten

Segment Personaldienstleistungen

Der Segmentumsatz konnte getrieben durch die beschriebenen wirtschaftlichen Entwicklungen und dem damit verbundenen Nachfragerückgang sowie der vorherrschenden Unsicherheit bei Unternehmen und bei den Kandidaten das Vorjahresergebnis nicht erreichen. In den vergangenen Jahren hat sich in Deutschland der Fachkräftemangel zu dem wesentlichen Treiber des Personaldienstleistungsmarktes entwickelt. Die mittlerweile lang anhaltende konjunkturelle Schwäche und die ungewöhnlich negative Einschätzung der Geschäftslage durch die Unternehmen wirken aktuell deutlich gegenläufig und belasten den Markt.

Der erzielte Umsatz von 208,9 Mio. € zum Ende des dritten Quartals liegt -4,3 Prozent unter dem des Vorjahres. Während sich das Interim- und Projektmanagement erneut deutlich positiv entwickeln konnte, sind die Dienstleistungen Zeitarbeit und Personalvermittlung rückläufig. Die erzielten Segmenterträge sanken um -7,4 Prozent.

Der konjunkturelle Abschwung ist nun auch in dem für die Amadeus Fire Group relevanten White Collar Bereich angekommen: bei den kaufmännischen und IT-Berufsgruppen ist ein signifikanter Nachfragerückgang zu verzeichnen. Unternehmen agieren derzeit zurückhaltend bei der Besetzung von offenen oder neu geschaffenen Positionen. Gleiches gilt für die Wechselbereitschaft der Kandidaten, die im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich zurückhaltender agieren.

Die beschriebenen Effekte haben die Umsatzentwicklung in der Dienstleistung Personalvermittlung negativ beeinflusst. Die erzielten Umsätze liegen mit einem Wert von 57,3 Mio. € um -9,0 Prozent unter dem starken Vorjahr. Bei einer auflebenden Konjunktur dürfte sich auch die Nachfrage und Wechselbereitschaft wieder positiver entwickeln. Die Nachfrage wird grundsätzlich nicht nur durch die wirtschaftliche Entwicklung, sondern wesentlich durch den vorherrschenden Fachkräftemangel beeinflusst.

Ähnliche Einflüsse wirken auch auf die Umsätze der Dienstleistung Zeitarbeit; auch hier dominiert die gehemmte Anfragesituation den grundsätzlich vorhandenen Fachkräftemangel. Die Entwicklung innerhalb der Amadeus Fire Group entspricht der des Gesamtmarktes, der ebenfalls einen deutlichen Rückgang des Stellenbestands in der Arbeitnehmerüberlassung aufzeigt. Die in der Zeitarbeit zum September 2024 erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 124,5 Mio. € liegen -6,7 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Umsätze der Dienstleistung Interim Management und Projektmanagement sind in der Regel weniger von der wirtschaftlichen Entwicklung, sondern von spezifischen Projekten innerhalb der einzelnen Unternehmen geprägt. Die Dienstleistung konnte sich wie auch in den Vorquartalen weiter deutlich positiv entwickeln und das dritte Quartal mit einem neuen Umsatzrekord in Höhe von 26,6 Mio. € abschließen. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies nach neun Monaten einer Steigerung um 24,2 Prozent.

Die Vertriebsorganisation wurde zur bestmöglichen Nutzung der Marktchancen bis Mitte des Jahres 2023 strukturell aufgebaut. Im Jahr 2024 wurde der Fokus auf eine höhere Produktivität der bestehenden Organisation gelegt. Einhergehend mit der geschäftlichen Entwicklung werden durch Fluktuation freigewordene Stellen teilweise nicht nachbesetzt. Die Anzahl der Mitarbeiter in den Vertriebsniederlassungen hat im Vergleich zum Jahresende 2023 um sechs Prozent abgenommen.

Das Segmentergebnis der Personaldienstleistungen ist durch die wirtschaftliche Entwicklung spürbar beeinflusst und liegt mit einem operativen EBITA* in Höhe von 29,1 Mio. € um -24,7 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Neben den Effekten auf den Rohertrag wird das operative Ergebnis zudem durch geplant gestiegene Aufwendungen für Digitalisierungs- und Softwareprojekte belastet. Die Investitionen in digitale Transformation und Zukunftsfähigkeit der Businessanwendungen werden in den kommenden Quartalen anhalten.

Segment Personaldienstleistungen

Tsd. €	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	208.883	218.221	-4,3%
Zeitarbeit	124.546	133.505	-6,7%
Personalvermittlung	57.286	62.959	-9,0%
Interim- und Projektmanagement	26.589	21.408	24,2%
Rohertrag - operativ	104.273	112.581	-7,4%
Rohertragsmarge - operativ (in %)	49,9	51,6	-1,7 PP
EBITA* - operativ	29.119	38.690	-24,7%
EBITA*-Marge - operativ (in %)	13,9	17,7	-3,8 PP

Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen

Segment Weiterbildung

Der Segmentumsatz konnte in den ersten neun Monaten 2024 deutlich, um 13,6 Prozent, auf 129,1 Mio. € gesteigert werden. Insgesamt lag die Anzahl der Teilnehmer in den ersten neun Monaten wieder signifikant über dem Vorjahr.

Die 2023 getroffenen Maßnahmen zur Belebung des Geschäfts wirken sich deutlich positiv aus, wobei die im Mai 2024 vorgenommenen Anpassungen im Regelwerk der bundesagentureigenen Informationsplattform zu Einschränkungen im Bereich der Sichtbarkeit von Kursangeboten großer Bildungsträger führte, was die Anfragesituation in der geförderten Weiterbildung belastet.

Das Lehrgangs- und Seminargeschäft für Privatkunden (B2C) zeigte sich noch leicht wachsend, während das Seminargeschäft für Firmenkunden (B2B) aufgrund konjunktureller Unsicherheiten leicht rückläufig war. Der Anteil digitaler Schulungsdurchführungen bewegt sich stabil auf hohem Niveau.

Die Rohertragsmarge des Segments war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig, bedingt durch höhere Aufwendungen in der Lehre und weiteren Verbesserungsmaßnahmen in der Schulungsorganisation.

Im Ergebnis konnte im Segment Weiterbildung mit 17,3 Mio. € das operative EBITA* um deutliche 9,6 Prozent gesteigert werden und damit der Wachstumskurs fortgeführt werden. Auch im Bildungsbereich wirken sich höhere IT-Aufwendungen für erforderliche moderne Infrastrukturen sowie für eine digitale Lernplattform belastend auf das Ergebnis aus.

Segment Weiterbildung

Tsd. €	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	129.132	113.666	13,6%
Comcave	62.624	57.456	9,0%
GFN	41.452	31.940	29,8%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	25.058	24.280	3,2%
Rohertrag - operativ	80.406	71.182	13,0%
Rohertragsmarge - operativ (in %)	62,3	62,6	-0,4 PP
EBITA* - operativ	17.318	15.795	9,6%
EBITA*-Marge - operativ (in %)	13,4	13,9	-0,5 PP

Tabelle 4: Segment Weiterbildung

Ertrags- und Finanzlage

Ertragslage

Zur Entwicklung der Ertragslage verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf und auf die Erläuterungen der Segmente. Die EBITA-wirksamen Sondereffekte stiegen von 3,5 Mio. € im Vorjahr auf 4,3 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, betrug in den ersten neun Monaten dieses Jahres 4,79 € (Vorjahr: 5,67 €).

Finanzlage

Das Eigenkapital liegt zum 30. September 2024 mit 150,7 Mio. € leicht unter dem Niveau des 31. Dezember 2023 von 151,5 Mio. €. Zudem stand dem bis zum 30. September 2024 erwirtschafteten Periodenergebnis von 26,4 Mio. € die im Mai durchgeführte Dividendenausschüttung von 27,2 Mio. € entgegen. Daraus resultiert aufgrund der ebenfalls leicht gesunkenen Bilanzsumme eine geringfügige Erhöhung der Eigenkapitalquote von 44,2 Prozent zum 31. Dezember 2023 auf aktuell 45,0 Prozent.

Zum 30. September 2024 wurden aus den bestehenden Kreditvereinbarungen 20 Mio. € in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme resultiert aus einem geringeren betrieblichen Cashflow. Darin enthalten ist ein deutlicher Anstieg des Zahlungsmittelabflusses für gezahlte Ertragsteuern, der zum 30. September 2024 19,0 Mio. € beträgt (Vorjahr: 6,6 Mio. €). Der Verschuldungsgrad stieg von 0,8 zum 31. Dezember 2023 auf 1,0 zum Bilanzstichtag.

Ertragslage

Tsd. €	9 Monate 2024	Sonder- effekte	9 Monate 2024 operativ	9 Monate 2023	Sonder- effekte	9 Monate 2023 operativ	Ver- änderung operativ in %
Umsatzerlöse	337.703	0	337.703	331.461	0	331.461	1,9%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-153.248	30	-153.218	-148.087	30	-148.057	3,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	184.455	30	184.485	183.374	30	183.404	0,6%
Rohermargen (in %)	54,6		54,6	55,3		55,3	-0,7 PP
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-143.092	4.279	-138.813	-132.902	3.477	-129.425	7,3%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	765	0	765	506	0	506	51,2%
EBITA	42.128	4.309	46.437	50.978	3.507	54.485	-14,8%
EBITA-Marge (in %)	12,5		13,8	15,4		16,4	-2,7 PP
Finanzergebnis	-2.987	0	-2.987	-2.084	0	-2.084	43,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern	39.141	4.309	43.450	48.894	3.507	52.401	-17,1%
Ertragsteuern	-10.577	-360	-10.937	-13.662	-386	-14.048	-22,1%
Ergebnis nach Ertragsteuern	28.564	3.949	32.513	35.232	3.121	38.353	-15,2%

Tabelle 5: Ertragslage

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und die damit verbundenen Prognosen unterliegen vielfältigen Risiken und Unsicherheiten, die sich insbesondere auf die wirtschaftspolitischen Entwicklungen und die schwache Konjunktur beziehen. Die aktuell spürbar schwächelnde Wirtschaft dürfte sich nach aktuellen Prognosen frühestens im Verlauf des Jahres 2025 schrittweise erholen und an Fahrt gewinnen. Im vierten Quartal 2024 ist keine positive Veränderung der Lage zu erwarten. Die Inflationsraten werden sich voraussichtlich wieder auf ein moderates Niveau einpendeln. Grundsätzlich gilt aber weiterhin, dass die Prognosen von vielen Faktoren beeinflusst werden und eine tatsächliche Entwicklung nur sehr schwer zu prognostizieren ist.

Die Amadeus Fire Group hat in den ersten neun Monaten 2024 die eigenen Erwartungen nicht erfüllt. Die bestehende rezessive Phase hat einen spürbaren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung. Die verschlechterte Lageeinschätzung der Unternehmen im dritten Quartal und die Marktauswirkungen waren gravierender als noch vor wenigen Monaten erwartet. In Folge der weiterhin pessimistischen Erwartungshaltung und keiner Sichtbarkeit einer sich kurzfristig aufhellenden Wirtschaftsentwicklung, sind die Ergebniserwartungen des Vorstands für das zweite Halbjahr nochmals gesunken. In der Folge passt der Vorstand seine zum Ende des Geschäftsjahres 2023 getroffene Prognose erneut an.

Die im Segment Personaldienstleistungen erzielten Ergebnisse liegen deutlich unter den ursprünglichen Planungen, sodass aktuell davon auszugehen ist, dass die zum Jahresende gesetzten Segmentziele nicht erreicht werden können. Die Hintergründe sind im Lagebericht beschrieben. Da bislang keine Anzeichen für eine Marktaufhellung ersichtlich sind, geht der Vorstand davon aus, dass sich die aktuell rezessive Entwicklung auch im weiteren Jahresverlauf identisch fortsetzen wird.

Im Segment Weiterbildung liegen die Ergebnisse weiterhin innerhalb der eigenen Erwartungen, eine belastete Anfragesituation im Bereich der geförderten Weiterbildung limitiert aber ein beschleunigtes Wachstum.

Nach Abschluss des dritten Quartals 2024 rechnet der Vorstand zum Jahresende 2024, ein operatives Konzern-EBITA* im Bereich von 58 Mio. € zu erreichen. Für weitere Informationen sei an dieser Stelle auf den Prognosebericht im Teil B (Zusammengefasster Lagebericht) des Geschäftsberichts 2023 verwiesen.

Prognose

Tsd. €	Ist 2023	Halbjahres-Prognose Bandbreite für 2024	Halbjahres-Prognose Bandbreite für 2024 in %	Angepasste Prognose Bandbreite für 2024	Angepasste Prognose Bandbreite für 2024 in %
Group					
- Umsatz	442.357	450.000 - 480.000	+2% - +9%	437.000 - 449.000	-1% - +2%
- operatives EBITA*	70.395	64.000 - 70.000	-9% - -1%	57.000 - 60.000	-19% - -15%
- operative EBITA*-Marge	15,9%		13% - 16%		13% - 14%
Segment Personaldienstleistungen					
- Umsatz	289.244	280.000 - 300.000	-3% - +4%	270.000 - 278.000	-7% - -4%
- operatives EBITA*	49.514	41.000 - 45.000	-17% - -9%	36.000 - 38.000	-27% - -23%
- operative EBITA*-Marge	17,1%		14% - 16%		13% - 14%
Segment Weiterbildung					
- Umsatz	153.695	170.000 - 180.000	+11% - +17%	167.000 - 171.000	+9% - +11%
- operatives EBITA*	20.881	23.000 - 25.000	+10% - +20%	21.000 - 22.000	1% - 5%
- operative EBITA*-Marge	13,6%		13% - 15%		12% - 13%

Tabelle 6: Prognose

Der Quartalsbericht zum 30. September 2024 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2024



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand

FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Q3 2024	Q3 2023
Umsatzerlöse	337.703	331.461	111.641	114.729
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-153.248	-148.087	-50.152	-49.704
Bruttoergebnis vom Umsatz	184.455	183.374	61.489	65.025
Vertriebskosten	-111.520	-105.759	-35.535	-35.882
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	-510	-168	-61	-76
Allgemeine Verwaltungskosten	-31.572	-27.143	-10.401	-8.837
Sonstige betriebliche Erträge	776	571	252	152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11	-65	73	-10
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	42.128	50.978	15.878	20.448
Finanzerträge	12	12	6	10
Finanzaufwendungen	-2.999	-2.096	-1.049	-764
Ergebnis vor Ertragsteuern	39.141	48.894	14.835	19.694
Ertragsteuern	-10.577	-13.662	-4.156	-5.715
Ergebnis nach Ertragsteuern	28.564	35.232	10.679	13.979
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-2.194	-2.493	-1.147	-1.146
Periodenergebnis	26.370	32.739	9.532	12.833
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	26.370	32.739	9.532	12.833
vom Periodenergebnis zuzurechnen:				
Nicht beherrschende Anteile	323	334	112	141
Aktionäre der Amadeus Fire AG	26.047	32.405	9.420	12.692
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:				
Nicht beherrschende Anteile	323	334	112	141
Aktionäre der Amadeus Fire AG	26.047	32.405	9.420	12.692
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	4,79	5,67	1,73	2,22

Tabelle 7: Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz zum 30.09.2024

Tsd. €	30.09.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwerte	172.093	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.008	21.614
Sachanlagen	10.201	11.082
Nutzungsrechte	66.099	69.436
Latente Steueransprüche	832	976
Summe langfristige Vermögenswerte	269.233	275.201
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.646	54.828
Sonstige Vermögenswerte	4.204	2.762
Ertragsteueransprüche	244	227
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.430	9.886
Summe kurzfristige Vermögenswerte	65.524	67.703
Summe AKTIVA	334.757	342.904
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	5.432	5.432
Kapitalrücklage	62.226	62.226
Gewinnrücklagen	80.041	81.171
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	147.699	148.829
Nicht beherrschende Anteile	2.999	2.676
Summe Eigenkapital	150.698	151.505
Leasingverbindlichkeiten	49.698	53.069
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	13.758	12.314
Sonstige Verbindlichkeiten	7.199	6.485
Latente Steuerschulden	4.337	3.958
Summe langfristige Schulden	74.992	75.826
Leasingverbindlichkeiten	18.591	18.238
Sonstige Finanzschulden	20.001	20.165
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.382	2.854
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.818	10.480
Vertragsverbindlichkeiten	6.855	5.443
Ertragsteuerschulden	11.379	20.344
Sonstige Verbindlichkeiten	37.041	38.049
Summe kurzfristige Schulden	109.067	115.573
Summe PASSIVA	334.757	342.904

Tabelle 8: Konzern-Bilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Q3 2024	Q3 2023
Periodenergebnis	26.370	32.739	9.532	12.833
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	2.194	2.493	1.147	1.146
Ertragsteuern	10.577	13.662	4.156	5.715
Finanzerträge	-12	-12	-5	-10
Finanzaufwendungen	2.999	2.096	1.049	764
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	22.557	23.172	7.486	8.466
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	64.685	74.150	23.365	28.914
Nichtzahlungswirksame Transaktionen	593	374	77	224
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	-5.403	-7.798	-1.344	-2.484
Übrige Vermögenswerte	-1.443	-627	710	967
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	3.750	2.761	2.062	-239
Übrige Verbindlichkeiten	-406	3.159	157	1.686
Gezahlte Zinsen	-864	-491	-377	-112
Gezahlte Provisionen	-223	-247	-74	-82
Gezahlte Ertragsteuern	-19.033	-6.615	-14.121	-2.222
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	41.656	64.666	10.455	26.652
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	12	12	5	10
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	36	0	0	0
Auszahlungen aus Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel	-3	0	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-5.435	-6.006	-1.808	-1.798
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.390	-5.994	-1.803	-1.788
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	20.000	10.400	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-20.000	-12.400	-10.000	-2.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-14.358	-14.260	-4.866	-4.798
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.321	-869	-476	-352
Auszahlungen aus Aktienrückkäufen	-16	0	0	0
Auszahlungen an im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-1.866	-1.938	0	0
An Aktionäre der Amadeus Fire AG gezahlte Dividende	-27.161	-25.731	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-44.722	-44.798	-15.342	-7.550
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-8.456	13.874	-6.690	17.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.886	5.700	0	2.260
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)	1.430	19.574	-6.690	19.574

Tabelle 9: Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01.01.2023	5.718	61.940	98.686	0	166.344	2.081	168.425
Gesamtergebnis	0	0	32.405	0	32.405	334	32.739
Dividende	0	0	-25.731	0	-25.731	0	-25.731
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-32.164	-32.164	0	-32.164
30.09.2023	5.718	61.940	105.360	-32.164	140.854	2.415	143.269
01.01.2024	5.432	62.226	81.171	0	148.829	2.676	151.505
Rückkauf und Einzug eigener Aktien*	0	0	-16	0	-16	0	-16
Gesamtergebnis	0	0	26.047	0	26.047	323	26.370
Dividende	0	0	-27.161	0	-27.161	0	-27.161
30.09.2024	5.432	62.226	80.041	0	147.699	2.999	150.698

*Nachträgliche Anschaffungsnebenkosten inklusive Korrektur des Steueraufwands

Tabelle 10: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023
Außenumsatz	208.597	217.828	129.106	113.633	0	0	337.703	331.461
Innenumsatz	286	393	26	33	-312	-426	0	0
Umsatz gesamt	208.883	218.221	129.132	113.666	-312	-426	337.703	331.461
Rohertrag	104.273	112.581	80.376	71.152	-194	-359	184.455	183.374
Rohertrag - operativ	104.273	112.581	80.406	71.182	-194	-359	184.485	183.404
Rohertragsmarge - operativ (in %)	49,9	51,6	62,3	62,6			54,6	55,3
EBITDA	36.017	44.926	28.668	29.224	0	0	64.685	74.150
Planmäßige Abschreibungen	-6.865	-6.236	-15.637	-16.936	0	0	-22.502	-23.172
Wertminderungen	-34	0	-21	0	0	0	-55	0
EBITA	29.119	38.690	13.009	12.288	0	0	42.128	50.978
Sondereffekte	0	0	-4.309	-3.507	0	0	-4.309	-3.507
EBITA* - operativ	29.119	38.690	17.318	15.795	0	0	46.437	54.485
EBITA*-Marge - operativ (in %)	13,9	17,7	13,4	13,9			13,8	16,4
Vermögenswerte des Segments**	108.333	127.308	226.424	226.422	0	0	334.757	353.730
davon Goodwill	30.364	30.364	141.729	141.729	0	0	172.093	172.093
Investitionen	1.457	1.579	3.978	4.436	0	0	5.435	6.015
Schulden des Segments**	88.813	123.166	84.841	77.902	10.405	9.393	184.059	210.461


** ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Tabelle 11: Segmentberichterstattung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und in der Konzernzwischenmitteilung der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2024



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand

WEITERE INFORMATIONEN

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „geht davon aus“, „vorhersagen“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „werden“ oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichtete Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Amadeus FiRe AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Amadeus Fire AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group.....	2
Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten.....	8
Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen.....	9
Tabelle 4: Segment Weiterbildung	10
Tabelle 5: Ertragslage.....	11
Tabelle 6: Prognose	12
Tabelle 7: Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Tabelle 8: Konzern-Bilanz.....	15
Tabelle 9: Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Tabelle 10: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Tabelle 11: Segmentberichterstattung	18
Tabelle 12: Finanzkalender 2025.....	22

Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender 2024/2025

28.10.2024	Roadshow mit M.M. Warburg in Frankfurt am Main
30.10.2024	Roadshow mit M.M. Warburg in London
25.-27.11.2024	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main
06.02.2025	HIT Hamburger Investorentage der Montega AG in Hamburg
26.03.2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht inkl. Nachhaltigkeitsbericht 2024 (nach Börsenschluss)
27.03.2025	Bilanzpressekonferenz/ Conference Call zum Konzernabschluss 2024
22.05.2025	Ordentliche Hauptversammlung

Tabelle 12: Finanzkalender 2025

Amadeus Fire Group

Verantwortlich:

Amadeus Fire AG | Investor Relations

Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 96876-180

E-Mail: ir@amadeus-fire.de

Internet: www.amadeus-fire.de